

abz. allg. Betriebs- u. Verwalt.-Rechn. d. Güter (1 137 979) u. Bau-Rechn. (647 453) zus. 1 785 432 bleibt 979 917, Grundstücks-Rechn. der Rentengüter 13 085, Wertp. 39 023. Sa. M. 1 032 025.

Kurs Ende 1901—1918: 113.75, 119, 122.50, 122.30, 127.25, 124, 113.25, 109.90, 114.50, 109.50, 108, 100, 80, 78.50*, —, 55, 92.50, 57%₀. Aufgel. 6./7. 1897 zu 120%₀. Die Aktien Nr. 10 001 bis 15 000 zugelassen Juli 1905, Nr. 15 000—20 000 im Juni 1911. Notiert in Berlin.

Dividenden 1897—1918: 7, 7, 7, 7, 6, 7, 7, 7, 7, 6, 6, 6, 6¹/₂, 5, 3, 0, 0, 0, 0, 0%₀. C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Vors. Hofkammerrat a. D. Herm. Paschke; Mitgl.: Dir. Jul. Sakrzewski, Hugo Ulrich, stellvertr. Dir.

Prokuristen: Friedr. Siemers, Alexander Simon, Rich. Siemon, Wald. Rand, Berlin.

Vertreter: Ökonometrist Schierholt, in Königsberg i. Pr.

Aufsichtsrat: (8—15) Vors. Bankier Dr. Paul von Schwabach, Stellv. Dr. Eduard Mosler, Geh. Komm.-Rat Engelbert Hardt, Landforstmeister a. D. Aug. Tiburtius, Berlin; Landes-Ökonometrist Bernh. Lorenz, Pianowo; Major a. D. Heinr. von Tiedemann auf Seeheim; Exz.-Wirkl. Geh. Rat u. Reg.-Präs. a. D. Dr. v. Heyer, Breslau; Geh. Reg.-Rat Dr. Wehner, Berlin; Rittergutsbes. Max Graf von Bethusy-Huc, Berlin.

Zahlstellen: Für Div.: Gesellschaftskasse; Berlin, Frankf. a. M. u. Bremen: Disconto-Ges.; Berlin: S. Bleichröder.

Landhaus-Akt.-Ges. in Berlin, Mauerstr. 92.

Gegründet: 29./7. 1913; eingetr. 31./7. 1913. Gründer: Frau Hedwig Hildebrandt, geb. Lüdecke, B.-Steglitz; Maurermeister Reinhold Haube, B.-Lankwitz; Postsekretär a. D. Herm. Haucke, Charlottenburg; Dir. Emil Schwarzenstein, Verleger Georg Sturm, Berlin.

Zweck: Erwerb u. Verwertung eines Grundstückes.

Kapital: M. 5000 in 5 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Hypotheken: M. 35 000. **Geschäftsjahr:** Kalenderj.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kassa 295, Grundstück 38 793, Verlust 910. —

Passiva: Hypoth. 35 000, A.-K. 5000. Sa. M. 40 000.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 910. — Kredit: Verlustvortrag M. 910.

Bilanzen für 1914—1918: Noch nicht veröffentlicht.

Dividende 1913: 0%₀.

Direktion: Walther Tschepel.

Aufsichtsrat: Vors. Joh. Gottschalk, Hermsdorf (Mark); Architekt Herm. Wolff, B.-Lichtenberg; Paul Amberg, Gross Köris bei Teupitz.

Lichtenberger Terrain-Akt.-Ges. in Berlin,

W. 56, Markgrafenstrasse 45.

Gegründet: 21./5. bzw. 1./6. 1907; eingetr. 6./6. 1907. Gründer: Max Levy, Heinrich Steup, Dr. Anton Schiff, Berlin; Herm. Michaelis, Charlottenburg; Max Stienes, Schöneberg.

Zweck: Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Grundstücken, insbesondere in Lichtenberg und anderen Vororten von Berlin.

Kapital: M. 5750 000 in 5750 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 50 000, erhöht lt. G.-V. v. 15./7. 1907 um M. 6 200 000 in 6200 Aktien zu pari behufs Erwerbung des Vermögens der Berlin-Lichtenberger Terrain-Akt.-Ges. in Liqu. mit allen Aktiven u. Passiven als Ganzes. Zu dem Vermögen der Berlin-Lichtenb. Terrain-Akt.-Ges. in Liqu. gehörte das in der Stadtgemeinde Lichtenb. in der Nähe der Frankfurter Chaussee belegene Terrain von 28 ha 39 a 55 qm = 20 018.83 qR Bauland u. 4 ha 35 a 87 qm = 3072.80 qR Strassenland. Sämtl. Grundstücke sind schuldenfrei. Das Terrain ist eingeteilt in 25 Baublocks. Für das Gelände gelten die Bestimmungen der Baupolizeiordnung für die Vororte von Berlin u. zwar Bauklasse I, d. h. geschlossene Bauweise mit Erdgeschoss u. 3 Stockwerken. Die Ges. übernahm ferner von der Berlin-Lichtenberger Terrain-A.-G. in Liqu. Die Anteile der Monbijou-Gründerwerbs-Ges. m. b. H. Das St.-Kap. dieser Ges. beträgt M. 100 000, die voll eingezahlt sind. Dieselbe besitzt ein Grundstück von ca. 164 qR. Auf dem Grundstück stehen M. 1 350 000 hypoth. eingetragen u. zwar jetzt M. 1 050 000 zur ersten Stelle zu 4¹/₂%₀. Die restl. M. 300 000 zu 4¹/₂%₀ befinden sich im Besitze der Ges.; diese u. die M. 65 000 St.-Anteile wurden 1908 auf zus. M. 165 000 abgeschrieben, hierzu 1914 M. 105 000 Hypoth., zus. jetzt M. 270 000. 1915 weitere M. 200 000 u. 1916 noch M. 89 999 bei der Monbijou-Ges. abgeschrieben, sodass dieses Konto nur noch mit M. 1 zu Buch steht. In den letzten Jahren mit Verlust gearbeitet. 1907 gelang es der Lichtenberger Terrain-A.-G. 9 Parzellen von ca. 438 qR zu günstigen Preisen zu verkaufen. Danach belief sich der Terrainbestand der Ges. ult. 1907 auf 27 ha 77 a 39 qm = 19 580 qR netto Bauland, hiervon wurden 1908 7 Parzellen im Ausmass von 47 a 94 qm verkauft, 2 Parzellen (zus. 36 a 11 qm) mussten in der Zwangsversteigerung erstanden werden, sodass Ende 1908 ein Bestand von 27 ha 65 a 56 qm = 19 496.9 qR Bauland verblieb, wovon ca. 8739 qR baureif; ferner erwarb die Ges. 1908 in der Zwangsversteigerung 2 Häuser, Die Ges. verkaufte dann im J. 1909 10 863 qm = ca. 766 qR, 1910 6 Parzellen 42 a 86 qm = 302.17 qR, dagegen in der Zwangsversteigerung zurück erworben den Rest einer verkauften Bauparzelle von 52 a 58 qm = 370.68 qR, sodass ult. 1910 26 ha 66 a 65 qm = 18 799.61 qR netto